

Vertretung der Stadt  
T I E G E N H O F

# 7  
29 Oldenburg, im Dezember 1968  
Postfach 1146  
Tel. 0441-2 63 21

Liebe Tiegenghöfer!

Unser Rundschreiben vom Sommer 1968 hat ein erfreuliches Echo gefunden. Das gibt uns den Mut, uns heute wieder an Sie alle zu wenden. Einmal möchten wir damit den Zusammenhalt der Tiegenghöfer festigen helfen, zum andern aber möchten wir Sie über die Arbeit des Vorstands unterrichten und Ihnen die Pläne für die Zukunft unterbreiten.

Wir können dieses Rundschreiben vor allem aber nur deshalb herausbringen, weil nach unserem letzten Aufruf so erfreulich viele Tiegenghöfer unsere völlig leere Kasse wieder aufgefüllt haben. Wir haben kleine und kleinste, aber auch größere Spenden bekommen. Für alle sagen wir unseren herzlichen Dank. Bitte, bedenken Sie, daß wir auch zukünftig auf Ihre Spende angewiesen sind, wenn wir Sie anschreiben müssen. Für rund 1 000 Anschriften kostet ein Rundschreiben alleine 100 DM Porto!

Allen Spendern haben wir oben gedankt. Ein besonderer Dank gilt aber unserem Landsmann Joachim Dienesen, der das Sommer-Rundschreiben auf seine Kosten anfertigen ließ und auch noch einen Teil des Portos bezahlte, weil unsere Kasse damals ja völlig leer war.

Nach diesen Kassendingen nun zu den Plänen. Der Vorstand hat inzwischen einige Male getagt, um mit der Stadt Wülfrath, der Realschule und dem Turnerbund unser nächstes Treffen vorzubereiten. Bis heute steht folgendes fest:

- 1) Das nächste Patenschaftstreffen findet am 17. und 18. Mai 1969 in Wülfrath statt. Bitte, merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.
- 2) Der Tagungsraum steht noch nicht fest, da die allen Tiegenghöfern bekannte Stadthalle noch umgebaut wird. Wir werden evtl. wieder im Kasino der Kalkwerke zusammenkommen.
- 3) Die Theodor-Heuß-Realschule Wülfrath hat 1967 die Patenschaft für das Realgymnasium Tiegenghof übernommen. Unser Realgymnasium wurde 1866/1870 bezogen, deshalb wird unser Treffen 1969 unter dem Motto stehen

"100 Jahre Realgymnasium Tiegenghof"

Die Theodor-Heuß-Realschule bereitet eine Ausstellung vor mit Bildern, Zeugnissen und Erinnerungsstücken, die in der Schule oder im Tagungslokal gezeigt werden wird.

Diese Ausstellung wird am Sonnabendvormittag eröffnet werden.

- 4) Zusammen mit der Theodor-Heuß-Realschule planen wir dann am Sonnabendnachmittag eine Feierstunde unter dem gleichen Motto.
- 5) Am Sonnabendabend wird dann wieder der gesellige Abend sein.
- 6) Jeder Teilnehmer trägt sich bitte wieder in eine Liste ein, die im Anmeldebüro und Tagungsort ausliegt. Der Tagungsbeitrag beträgt 3,-- DM, die Festplakette berechtigt zum Eintritt bei allen Veranstaltungen.

Dieses Geld ist nicht für unsere Kasse bestimmt, sondern trägt unseren Anteil für die Beteiligung an den Kosten der Stadt Wülfrath wie Saalmiete, Musik, Gema etc.

- 7) Zur Quartierbeschaffung fügen wir heute schon einen Fragebogen bei. Wir bitten Sie sich rechtzeitig zu überlegen, welches Quartier jeder wünscht. Die Kosten gehen in jedem Fall zu Lasten des Teilnehmers und müssen auch bezahlt werden, wenn das Quartier nicht benutzt wird, obwohl es bestellt war.

Die Anmeldung für ein Quartier muß bis spätestens 3. Mai 1969 gerichtet werden an die Stadt Wülfrath, 5603 Wülfrath, Postfach.

Viele Tiegenghöfer haben seit Jahren feste Privatquartiere. Bitte, sorgen Sie dann dafür, daß Sie selbst und Ihre Quartiersleute in unsere Anmelde-liste eingetragen werden. Wir hätten gerne die Anschriften auch der Wülfrather Familien, damit wir auch Ihnen unsere Rundschreiben senden können. Wir hoffen, dadurch die freundschaftlichen Bindungen weiter ausbauen zu können. Bei dieser Gelegenheit möchten wir einmal erwähnen, daß der Wülfrather Turnerbund seit Jahren 15 Quartiere für uns bezahlt hat. Wir wissen nicht, wer in den Genuß dieser Spende gekommen ist, möchten aber sehr herzlich dem TBW und dem Initiator, Herrn Rappold, danken.

#### 8) Verpflegung und Fahrmöglichkeiten

Die Sammelverpflegung ist aus technischen Gründen nicht mehr möglich. Es muß also jeder selbst bezahlen und sich selbst versorgen.

Da die meisten Teilnehmer mit eigenem Wagen anreisen, rentierte sich auch der Bus ab Lübeck nicht mehr. Bitte, haben Sie Verständnis, daß er jetzt ausfallen muß.

- 9) Es ist uns natürlich bekannt, daß einige Teilnehmer auf verbilligte Fahrt, Unterbringung und Verpflegung angewiesen sind. Es soll keiner aus finanziellen Gründen dem Treffen fernbleiben. Die Stadt Wülfrath will das bei dem Bus eingesparte Geld zum Teil einem Fonds zuführen, aus dem Bedürftigen evtl. geholfen werden kann. Wer glaubt, einen Zuschuß brauchen zu müssen, der wende sich bitte bis spätestens zum 10. April 1969 an die Vertretung der Stadt Tiegenghof. Bis zum 15. April will die Stadt Wülfrath von uns wissen, wem geholfen werden muß. Sie will dann entscheiden, wem und wie sie helfen kann.

- 10) Wie in den Vorjahren werden wir wieder am Sonntagvormittag am Ehrenmal zusammenkommen. Leider haben sich in den vergangenen Jahren relativ wenige Landsleute daran beteiligt.

Wir bitten schon jetzt, an dieser Stunde teilzunehmen. Das Ehrenmal gilt nicht nur den Toten der Kriege, sondern ist für uns ein würdiger Ersatz unserer zurückgelassenen Gräber in der Heimat.

- 11) Im Anschluß an diese Gedenkstunde findet unsere Generalversammlung statt. Auch hierfür erbitten wir eine größere Beteiligung. Der Vorstand ist darauf angewiesen, Ihre Meinung zu hören, Anregungen, Kritik, das alles kann hier vorgebracht werden.

Es müssen auf längere Sicht jüngere Kräfte mitarbeiten. Neue Mitarbeiter können aber nur in der Generalversammlung von Ihnen allen benannt und gewählt werden.

Daher unsere Bitte um regere Teilnahme!

-----

Das, liebe Tiegenhöfer, ist unser Bericht über unsere Tätigkeit und die Pläne. Wir erhoffen uns von Ihnen, daß Sie uns mit Vorschlägen unterstützen und daß Interessenten sich zur Mitarbeit melden. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben lösen, die wir uns mit der Patenschaft gestellt haben:

Bewahren und Sammeln, was vorhanden ist, und es weitergeben  
an unsere Jugend in der Hoffnung, daß sie es pflegt.

So wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 1969 und sind mit herzlichen Thofer Grüßen

Ihre Vertretung der Stadt Tiegenhof

gez. Günter Jeglin

gez. Ott-Heinrich Stobbe